

DIE GROSSE TÄUSCHUNG – Wie die New Age-Theologie zum Glaubensabfall führt – Teil 27

Kapitel 16 – Zeichen und Wunder – Teil 1

Die Purpose Driven-, besucherfreundlichen und Emergent Church-Bewegungen entfernen die Macht Gottes aus der Kirche und ersetzen sie durch ein neues gemeinschaftliches Sozialsystem. Die Emergent Church ist gerade dabei, das wahre Evangelium über Sünde, Erlösung, Tod und Auferstehung aufzugeben und die Menschen dazu zu bringen, daran zu zweifeln und nicht auf das Wort Gottes zu vertrauen. Aber dieses „soziale Evangelium“ schadet dem wahren Christentum und heilt und erlöst keinen einzigen Menschen.

Die Christen sollen dem neuen Gen angepasst und nachgerüstet werden, damit sie harmlos bleiben und man sie in sozialen Gruppen einsetzen kann, damit sie nahtlos in die Neue Weltordnung übergehen. Aber es gab einen Bereich in der Kirche, der bis jetzt noch relativ intakt geblieben und vom New Age-Gedankengut noch nicht verdorben war. Dabei handelte es sich um die Bewegung der Fürbitte-Gebete, Prophetie sowie Zeichen und Wunder innerhalb der Kirche.

Ich glaube an die Macht und Kraft des Heiligen Geistes und war selbst Zeuge von Heilungen, die medizinisch vollkommen unmöglich waren. Mindestens ein Mal wurde mein Leben durch die physikalische Präsenz eines Engels gerettet. Ich habe selbst viele Jahre lang an Befreiungssitzungen teilgenommen und gegen Dämonen gekämpft. Gott Selbst hat zwei Mal hörbar zu mir gesprochen. Und ich hatte Träume und Visionen. Von daher kann mich keiner davon überzeugen, dass Gott Seinen Heiligen Geist in diesen Tagen nicht mehr über alles Fleisch ausgießen würde. Der Heilige Geist wird ja in der Zukunft auch noch auf wunderbare Weise beim Volk Gottes in Israel wirken.

Ich kann die Bewegung der Fürbitte, Prophetie, der Zeichen und Wunder innerhalb der Kirche nicht genug vor der „Zukünftigen Kirche“ warnen. Nicht alles, was glänzt, ist das wahre Evangelium. Unter das Wirken des Heiligen Geistes haben sich leider auch falsche Zeichen und Wunder eingeschlichen. Und das kann ich bezeugen, weil ich dabei persönlich anwesend war.

Im Alter von 15 Jahren war ich im Okkultismus verstrickt, hasserfüllt und ein starker Raucher und Trinker. Aber dann wurde ich von Jesus Christus auf wunderbare Weise erlöst und daraus errettet. Doch eines Tages spuckte ich Blut und war darüber total erschrocken.

Da kam ein scheinbar bibeltreuer Prediger zu unserem Haustreffen, wo ich

erlöst worden war. Er betete für mich, und Gott heilte mich augenblicklich zu 100 %. Als ich allerdings hörte, dass dieser Prediger daraufhin einen raketentypischen Aufstieg innerhalb der „Gesundheits-, Wohlstands- und Erfolgs-Bewegung“ machte, zuckte ich zusammen. Diese Bewegung ist sehr mächtig, doch deren Lehren enthalten viele biblische Fehler.

Ich glaube, dass Gott Seine Kinder manchmal auf außergewöhnliche Weise segnet, auch finanziell. Paulus hat uns da ganz klar ein Modell vorgegeben in:

Philippenerbrief Kapitel 4, Verse 10-13 + 19

10 Es ist für mich aber eine hohe Freude im HERRN gewesen, dass ihr jetzt endlich wieder in die günstige Lage gekommen seid, fürsorglich an mich zu denken; ihr habt zwar immer daran gedacht, befandet euch aber äußerlich nicht in der Lage (zur Ausführung). 11 Ich sage das nicht, weil ich mich in Not befinde (befunden habe); denn ich habe gelernt, in welcher Lage ich mich auch befinde, mir genügen zu lassen; 12 ich verstehe mich darauf, in Ärmlichkeit und ebenso auch im Überfluss zu leben: In alles und jedes bin ich eingeweiht, sowohl satt zu sein als auch zu hungern, sowohl Überfluss zu haben als Mangel zu leiden; 13 alles vermag ich in Ihm (durch Ihn), Der mich stark macht. 19 Mein Gott aber wird euch nach Seinem Reichtum alles, was ihr bedürft, in Herrlichkeit (in reicher Fülle) zukommen lassen in Christus Jesus.

Doch innerhalb von kürzester Zeit ist eine ganze Bewegung entstanden, die sich auf völlig aus dem Zusammenhang gerissene Bibelstellen stützt und weltweit fälschlicherweise lehrt, dass Gott wollte, dass bekennende Christen immer reich, gesund und wohlhabend sein sollten.

Es gehört zu den obersten Prinzipien von beinahe jeder christlichen Bewegung oder Lehre innerhalb der Kirche, die aus dem Gleichgewicht geraten ist, dass man sich nur auf einige wenige Bibelstellen fokussiert und andere völlig ignoriert oder wegerklärt. Aber man muss sämtliche Schriftstellen zu einem bestimmten Thema berücksichtigen. Deshalb ist die obige Aussage von Paulus so wichtig, denn er kannte:

- Armut und Wohlstand
- Krankheit und Gesundheit
- Schwäche und Stärke

Der Apostel hatte gelernt, sich mit allem zufrieden zu geben, weil er die Herrschaft von Jesus Christus über sein Leben und sämtliche damit verbundenen Umstände akzeptiert hatte. Darüber hinaus kannte Paulus den Unterschied zwischen dem, was der Heilige Geist bewirkt und dem, was von Satan kommt.

Die Bewegung, welche das Wohlstands-Evangelium verbreitet, wird dem Wort Gottes nicht gerecht. Sie stützt sich auf folgende Bibelstelle:

Psalmen Kapitel 1, Verse 1-3

1 Wohl dem, der nicht wandelt im Rat (nach den Lehren) der Gottlosen und nicht tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt im Kreise der Spötter, 2 vielmehr Gefallen hat am Gesetz des HERRN und sinnt über Sein Gesetz bei Tag und bei Nacht! 3 Der gleicht einem Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Früchte bringt zu rechter Zeit und dessen Laub nicht welkt; und alles, was er beginnt, das gelingt.

Diese Bewegung nimmt den letzten Teil von **Vers 3** und legt ihn so aus, als würde er bedeuten, dass jede gottesfürchtige Person reich werden würde. Aber das Wort „gelingt“ bedeutet gemäß der hebräischen Originalsprache lediglich „geistlich vorwärts kommen“ und nicht „reich werden“.

Darüber hinaus stützen sich die Prediger des Wohlstands-Evangeliums auf folgende Bibelpassage und behaupten, dass dies der Beweistext dafür sei, dass Gott wolle, dass Christen reich sind:

3. Johannesbrief Kapitel 1, Vers 2

Geliebter, ich wünsche dir (Gajus) allseitiges Wohlergehen und Gesundheit, wie es ja mit deiner Seele (deinem geistlichen Leben) gut steht.

Doch jeder, der die Bibel komplett gelesen hat, weiß, dass „Wünsche ich dir allseitiges Wohlergehen und Gesundheit“ ein zu jener Zeit üblicher Briefgruß war, genauso wie heute die Formulierung „Ich wünsche dir einen schönen Tag“ oder „Gott segne dich“. Der Apostel Johannes hatte hier den üblichen Gruß lediglich in eine geistliche Dimension übertragen. Das ist alles!

Hebräer 11 wird auch das „Glaubenskapitel“ genannt und ist eine sehr Ehrfurcht gebietende Bibelpassage, denn „Glaube“ ist eine sehr bedeutsame Angelegenheit. Aber im letzten Teil ist Folgendes zu lesen:

Hebräerbrief Kapitel 11, Verse 32-38

32 Und was soll ich noch weiter sagen? Die Zeit würde mir ja fehlen, wenn ich von Gideon und Barak, von Simson und Jephtha, von David und Samuel und den Propheten reden wollte: 33 Durch GLAUBEN haben diese (Männer) Königreiche überwältigt, (vergeltende) Gerechtigkeit geübt, (Erfüllung von) Verheißungen erlangt, Löwenrachen verschlossen, 34 die Kraft des Feuers ausgelöscht; sie sind der Schärfe des Schwertes entronnen, aus Kraftlosigkeit wieder erstarkt (von Krankheiten geheilt), im Kampfe Helden (Sieger) geworden, haben Heere fremder Völker in die Flucht geschlagen; 35 Frauen haben

ihre Toten durch Auferweckung zurückerhalten. Andere haben sich martern lassen und die Befreiung (jede Schonung) zurückgewiesen, um einer desto herrlicheren Auferstehung teilhaftig zu werden. 36 Wieder andere haben Verhöhnung und Geißelung, dazu noch Ketten und Kerker über sich ergehen lassen; 37 sie sind gesteinigt, gefoltert, zersägt, mit dem Henkerbeil hingerichtet worden, sind in Schaffellen, in Ziegenhäuten unter Entbehrungen, Drangsalen und Misshandlungen umhergezogen; 38 sie, deren die Welt nicht wert war, haben in Einöden und Gebirgen, in Höhlen und Erdklüften umherirren müssen.

Das ist eine Bibelstelle, welche die immer stärker zunehmende Glaubens- und Wohlstandsbewegung komplett ignoriert. Ich sehe, wie viele ahnungslose Menschen durch die Irrlehre, dass Gott wolle, dass sie reich sein sollen und dass Krankheit immer ein Zeichen für mangelnden Glauben sei, verletzt werden. Das Wohlstands-Evangelium konnte zur selben Zeit an Boden gewinnen, als noch weitere fragwürdige Bewegungen mit sehr schlechten Früchten und schwachen biblischen Grundsätzen aufkamen. Dazu gehörten zum Beispiel:

1. The Shepherding_Movement (Die umsorgende Bewegung)

Im Zuge der aufbrechenden charismatischen Bewegung in den 1960er Jahren entwickelten sich neue Gemeinden, deren Gemeindeglieder sich einerseits von ihren ursprünglichen Gemeinden gelöst hatten, andererseits sich den bestehenden pfingstlerisch geprägten Gemeinden nicht anschließen wollten. Diese Gemeinden, die zumeist unabhängig waren und keinem überregionalen Gemeindeverband angehörten, wurden oft geleitet von Gläubigen, die selber nur eine geringe formale Ausbildung absolviert hatten und sich nun der Schwierigkeit gegenübersehen, im Glauben unerfahrene Menschen anzuleiten. Im Jahr 1970 gründeten vier Geistliche der charismatischen Bewegung in Florida, Don Basham, Derek Prince, Charles Simpson und Bob Mumford eine eigene Organisation unter dem Namen Christian Growth Ministries in Fort Lauderdale.

Es gelang ihnen mehrere Kirchengemeinden davon zu überzeugen, ihre pyramidenähnlich aufgebaute Gemeinde- und Leitungsstruktur zu übernehmen. Das Konzept unterstellte jedes Gemeindeglied der Anordnungsbefugnis eines Gemeinde-Ältesten, der wiederum der Anordnungsbefugnis des Pastors unterstand. Die Anordnungsbefugnisse gingen dabei über die einzelnen Gemeinden hinaus. So sah die Struktur vor, dass Gemeindepastoren ihrerseits einem regionalen Leiter der Bewegung unterstellt wurden, der letztlich seine Anordnungen direkt von den Leitern der Organisation in Fort Lauderdale erhielt. Anordnungen wurden von den Leitern mittels der Pyramiden-Struktur nach unten verfügt, während Kollekten und Spenden an die Werkszentrale abgeführt wurden.

Die Struktur samt ihrer Handhabung führten bald zu Beschwerden über Missbrauch und Manipulation. So bestimmten die „Hirten“ mitunter alle Belange der Gemeindemitglieder, von der Wahl des Ehepartners bis hin zur Festlegung des Wohnortes.

Entwicklung

Während sich um 1975 einige Leiter des Shepherding dahingehend äußerten, dass man Fehler gemacht habe, weitete sich die Bewegung bis in die Römisch-katholische Kirche aus, so etwa der „Word of God Community“ in Ann Arbor und der „People of Praise“ in South Bend. 1986 löste sich die Bewegung schließlich auf. Im Jahr 1990 entschuldigte sich Bob Mumford bei den Opfern der Bewegung.

Kritik

Der konservative US-amerikanische Fernsehprediger Pat Robertson bezichtigte „Christian Growth Ministries“, Zauberei zu lehren und verglich die Bewegung mit der Sekte von Jim Jones, der seine Anhänger in Jonestown zu einem Massenselbstmord verleitet hatte. Dem pfingstlerischen Pastor Jack Hayford zufolge wurden viele Menschen nachhaltig durch die Lehren des Shepherding seelisch verwundet.

2. Die Reich-Gottes-Jetzt-Bewegung

Sie gilt als Variante des Dominionismus und wird als Produkt der charismatischen „Latter-Rain (Spätregen)-Bewegung“ angesehen, die innerhalb der amerikanischen Pfingstbewegung stark kritisiert wurde. Aus der „Latter-Rain-Bewegung“ ging die „New-Apostolic-Reformation-Bewegung“ hervor.

Die Essayistin Katherine Yurica vermutet, dass in den USA potentiell 35 Mio. Menschen irgendein Modell von christlichem Dominionismus befürworten.

Dominionistische Theologen wie der rekonstruktionistische Presbyterianer Rousas John Rushdoony (1916–2001) nehmen Gottes Befehl an den Ihm ebenbildlichen Menschen, sich die Erde untertan zu machen (**Gen. 1**) wörtlich. Demnach gelte es einen christlichen Staat zu errichten, in dem freie Marktwirtschaft herrscht, der Staat sich aus Wohlfahrt und Bildung heraushält. Dominionisten empfehlen Hausunterricht und den im Alten Testament befohlenen Sanktionen für Sünden wieder Geltung verschafft werden, namentlich der Todesstrafe für Mord, Ehebruch, Homosexualität und nicht korrigierbare jugendliche Delinquenz.

Diese Positionen sind in den Vereinigten Staaten innerhalb der religiösen Rechten weit verbreitet. Der Dominionismus hat die Tea-Party-Bewegung

wesentlich mitbeeinflusst. So wurden die republikanischen Präsidentschaftskandidaten von 2012 Rick Perry und Michele Bachmann (Während des Präsidentschaftswahlkampfes war Bachmann eigenen Angaben zufolge Beraterin des US-Präsidentschaftskandidaten Donald Trump) mit dem Dominionismus in Verbindung gebracht. Bei Perry spielte dabei eine spezielle Version des „Seven Mountains Dominionism“ eine Rolle. Dieser gibt vor, dass dem Dominionismus nahestehende Christen in sieben wesentlichen gesellschaftlichen Sektoren die Kontrolle erlangen müssen, nämlich in

- Staat
- Geschäftswelt
- Medien
- Kunst
- Unterhaltung
- Bildung
- Familie
- Religion

In der weltlichen wie in der kirchlichen Literatur gibt es viele kritische Stimmen. Einige Christen bezeichnen den Dominionismus als antichristlich.

Darüber hinaus gibt es noch etliche fragwürdige Befreiungsdienste.

Fünf Jahre, nachdem dieser berühmte Wohlstands-Evangelium-Prediger für mich gebetet hatte, wofür ich Gott unendlich dankbar bin, weil ich dadurch geheilt wurde, besuchte ich die bereits erwähnte Bibelschule. Im 2. Semester unterrichtete uns ausgerechnet dieser Mann.

Er sagte seinen Studenten, dass wenn sie Häuser reinigen würden, um ihr Schulgeld bezahlen zu können, dies nicht der Wille Gottes wäre, weil Gott wolle, dass sie reich sein sollten und nicht, dass sie niedrige Tätigkeiten verrichteten. Ich zuckte zusammen. Hatte Jesus Christus sich nicht selbst ein Handtuch umgebunden und Seinen Jüngern die Füße gewaschen? Die Lehre dieses Mannes erstreckte sich von leichten Abweichungen von der Heiligen Schrift bis hin zu völlig unbiblischen Dingen. Irrtum ist eine sich weiterentwickelnde Krankheit. Und dieser Mann beging schwere Irrtümer. Doch keinem der Studenten fiel das auf. Das brach mir das Herz, weil es ja dieser Mann war, der mich von meinem Leiden geheilt hatte.

Dies war zu der Zeit der Watergate-Affäre. Ich war total entsetzt, als dieser Mann in einem Artikel der Schülerzeitung „prophezeite“:

„So spricht der Herr: 'Mein Diener, Richard Nixon, ist unschuldig. Ich werde ihn rehabilitieren.'“

Du weißt sicher, wie das Ganze ausgegangen ist. Und dennoch gelangte dieser Mann an die Spitze der Bewegung, die das Wohlstandsevangelium verkündet. (Der amerikanische Eschatologe David Wilkerson sah den sich ausbreitenden Wohlstandsglauben unter Christen als Zeichen der „Endzeit“ dieser Welt. Ein bekannter Anhänger des Wohlstands-Evangeliums ist der derzeitige amerikanische Vizepräsident Mike Pence.)

Noch mehr erschüttert war ich, als derselbe Mann 5 Jahre später in unsere Stadt kam und im Bürgerzentrum eine Groß-Veranstaltung durchführte. Die Verwandlung in ihm war atemberaubend, und er verbreitete durch seine Anwesenheit eine elektrisierende Atmosphäre. Doch es war nicht der Heilige Geist, der durch ihn wirkte, sondern ein anderer Geist. Er lehrte zwar richtig, dass wir der Leib Christi sind, aber, wenn dem so sei, er der Leib Christi und somit Christus sei. Darüber hinaus lehrte unverblümt die New Age-Theologie.

Da stand ein Mann, der einst gottesfürchtig war, aber durch die kleinen Veränderungen und Neu-Auslegungen der Heiligen Schrift zu jemandem geworden war, der sich selbst als „Christus“ bezeichnete. Das war für mich ein erstaunliches Beispiel dafür, wie sich die progressive Täuschung innerhalb der Kirche abspielt. Was mich noch weitaus mehr erschütterte, war die Tatsache, dass jeder bei dieser Veranstaltung seine Irrtümer wie geringfügige Fehler behandelte. Warum hat sich der ganze Saal nicht dagegen aufgelehnt und die Irrtümer dieses Mannes richtig gestellt?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

